



## OFFEN GESAGT

### DR. TASSILO WALLENTIN

Rechtsanwalt in Wien und Bestseller-Autor.  
tassilo.wallentin@wallentinlaw.com

> Folgen Sie Dr. Tassilo Wallentin  
nun auch auf Twitter  
und Facebook!



Dieser Satz stammt von  
US-Präsident John F. Kennedy.  
Bundeskanzler Christian Kern  
hingegen zieht in den  
Wahlkampf mit: „Hol dir, was  
dir zusteht.“ Das zeigt, was in  
Österreich falsch läuft.

# „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann – frage, was du für dein Land tun kannst.“

**W**ir haben über 9% Arbeitslosigkeit, kein Wirtschaftswachstum und sind trotz einer Steuer- und Abgabenlast von mehr als 50% total verschuldet. Die Pensionskassen sind leer. Das System steht vor dem Kollaps. 1,5 Millionen Menschen droht Armut. Die bitter nötige Verwaltungsreform ist tot. Der Mittelstand bricht weg. Und jeder, der es sich leisten kann, überlässt seine Kinder nicht mehr dem staatlichen Bildungssystem, das unter den 15-Jährigen etwa 30% Analphabeten hervorbringt. Das Arbeitsmarktservice (AMS) gibt für die 15- bis 24-Jährigen mittlerweile Hunderte Millionen Euro pro Jahr aus. Dennoch werden nur wenige dieser Jugendlichen jemals einer geregelten Arbeit nachgehen.

Dafür existieren 22 Sozialversicherungsträger. In den Vorständen sitzen Funktionäre. Es gibt keinen Wettbewerb. Der Steuerzahler muss Milliarden zuschießen. Das verfilzte Kammer-system samt Zwangsmemberschaft für Hunderttausende Österreicher ist seit



Foto: Marian Kumensky

2008 sogar in der Bundesverfassung verankert. In allen staatlichen und halbstaatlichen Bereichen – von Nationalbank bis ORF – werden Positionen bis hin zum Aufsichtsrat willkürlich nach Parteipolitik besetzt. Parteibuchwirtschaft und Privilegienwucher sind selbst für Nachwuchspolitiker nichts Schöbigen, sondern gehören zum Alltag.

Unsere Sozialleistungen waren eigentlich nur für den Super-GAU des Lebens gedacht. Heute ist die Mindestsicherung samt Kindergeld für viele ein Geschäftsmodell geworden. Unser Land hat weiterhin eine der höchsten Pro-Kopf-Quoten an Asylanträgen in ganz Europa. Denn die Leute wissen: Jeder, der es nach Österreich schafft, braucht nur einen Asylantrag zu stellen und erhält sofort volle Grundversorgung samt Zuschüssen und Krankenversicherung ohne Selbstbehalt. Dabei erkannte schon Wirtschafts-Nobelpreisträger Milton Friedman: „Man kann einen Sozialstaat haben, man

kann auch offene Grenzen haben – aber man kann nicht beides zugleich haben.“

Wahlkampf slogans wie „Hol dir, was dir zusteht“ stehen für dieses System. Wir bräuchten vielmehr Politiker wie Kennedy, die fragen: „Was kann ich für mein Land tun?“ Die Antwort lautet:

- Umsetzung aller 1007 Rechnungshof-Empfehlungen – Ende des Funktionsstaates
  - Steuern senken – Mitarbeiter am Gewinn beteiligen – keine Schlupflöcher für Konzerne
  - Mindestpensionen erhöhen
  - nur Sachleistungen für Asylanten (Essen, Bett, Notfallversorgung)
  - Leistungsorientierte Schulen
- Am 15. Oktober sind Wahlen. Um noch einmal Kennedy zu bemühen: „Wann, wenn nicht jetzt? Wo, wenn nicht hier? Wer, wenn nicht wir?“



**NEU! „Offen gesagt“,  
vierter Band des  
Bestsellers. Inkl.  
Interview mit dem  
Autor über Freiheit,  
Selbstbestimmung und  
Wahrheit. Im  
Buchhandel erhältlich.**